

# DFB-Präsident besucht Basis

Nach dem Italien-Länderspiel steht Reinhard Grindel in Wildeshausen im Zentrum einer Talkrunde

Der Chef des größten nationalen Sport-Fachverbandes der Welt folgt einer Einladung der CDU-Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüschen und ist am Donnerstag in der „Gilstube“ zu Gast.

Von Klaus Erdmann

**WILDESHAUSEN.** Von der internationalen Bühne in die Provinz, von Rom und Mailand nach Wildeshausen – der Terminkalender von Reinhard Grindel beschert dem Präsidenten des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) dieser Tage reichlich Abwechslung. Auf Einladung der CDU-Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüschen nimmt der Chef des mit fast sieben Millionen Mitgliedern größten nationalen Sport-Fachverbandes der Welt am

Donnerstag zwei nicht-öffentliche Termine wahr und steht im Zentrum eines öffentlichen Talks.

Die Gesprächsrunde findet von 16.30 bis 18 Uhr im Reitersaal der Wildeshauser Gaststätte „Gilstube“, Zwischenbrücken 14, statt. „Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Wildeshauser Bürgerbüros von Grotelüschen.

Am Montag empfing Papst Franziskus die deutsche Fußball-Nationalmannschaft im Vatikan zu einer Privataudienz. An der Spitze der Delegation stand Grindel, der sich ebenso wie die übrigen Teilnehmer beeindruckt zeigte. Am Dienstagabend folgte im Giuseppe-Meazza-Stadion in Mailand das Länderspiel gegen Italien.



Er dürfte viel zu erzählen haben: DFB-Chef Reinhard Grindel. FOTO: DPA

Nach dem Italien-Abstecher des Fußball-Nationalteams macht Grindel also der Fußball-Basis im Oldenburger Land seine Aufwartung. Der 55-Jährige gebürtige Hamburger, der am 15. April zum Präsidenten des Fußball-Bundes gewählt und vor zwei Wochen auf dem DFB-Bundestag

ohne Gegenstimme in diesem Amt bestätigt wurde, kennt sich im Amateurfußball aus. Er ist Mitglied des Rotenburger SV. Von 2011 bis 2014 war Grindel, der auch als stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Robert-Enke-Stiftung fungiert, 1. Vizepräsident des Niedersächsi-

schen Fußballverbandes (NFV). Von Oktober 2013 bis April 2016 hatte Grindel das Amt des DFB-Schatzmeister inne. Von 2002 bis 2016 gehörte er zu den Mitgliedern des Deutschen Bundestages. Nachdem er zum Chef des DFB gewählt wurde, legte Grindel sein Bundestagsmandat am 3. Juni nieder.

Während der Veranstaltung „Reinhard Grindel im Talk“ wird der prominente Gast, so heißt es in der Pressemitteilung, „abseits einer steifen Agenda seine Begeisterung für König Fußball mit Sportlern und Fans teilen und sich auch der einen oder anderen Frage stellen“. Von aktuellen Themen bis zur Bedeutung des Sports für die Gesellschaft werde der Talk ein „kurzweiliger Mix aus ernsten und bunten Momenten“.